

Nr. 39. Bekanntmachung,

die Postordnung vom 8. März 1879 betreffend;

vom 31. Mai 1890.

Nachdem die zu dem Gesetze über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 erlassene, von dem Finanz=Ministerium mittelst Bekanntmachung vom 25. März 1879 (G.= u. V.=Bl. S. 102 flg.) veröffentlichte Postordnung vom 8. März 1879 durch nachstehenden Erlaß des Herrn Reichskanzlers vom 23. dieses Monats einige weitere Abänderungen erfahren hat, wird Solches für das Königreich Sachsen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 31. Mai 1890.

Finanz=Ministerium.

v. Thümmel.

Kunze.

Berlin, 23. Mai 1890.

Abänderung

der

Postordnung vom 8. März 1879.

Auf Grund der Vorschrift im § 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 wird mit Zustimmung des Bundesraths die Postordnung vom 8. März 1879 bezüglich des Tarifs für Drucksachensendungen, wie folgt, abgeändert:

Im § 13 erhält der Absatz VIII folgende anderweite Fassung:

VIII Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen:

bis 50 Gramm einschließlich	.	3 Pf.,
über 50 bis 100 = =		5 =
= 100 = 250 = =		10 =
= 250 = 500 = =		20 =
= 500 Gramm bis 1 Kilogramm einschließlich . . .		30 =

Vorstehende Abänderung tritt mit dem 1. Juni 1890 in Kraft.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

von Stephan.